

# Dissertationen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft  
= Bulletin de la Société Suisse de Musicologie**

Band (Jahr): **1 (1934)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Abgrenzung der Aufgabe der neuen Schule gegen das Lehrgebiet der Universität liegt in ihrer Zielsetzung ausgesprochen: Die Universität ist die Stätte der unabhängigen Forschung, deren Resultate die Schule verwertet. Eine Doppelspurigkeit ist nicht zu befürchten, da die Schule auf dem Boden der Praxis steht und nur nach Ergebnissen strebt, welche für die konzertmäßige Wiedergabe älterer Musik wichtig sind. Die neue Schule ist also gleichsam eine Versuchsstätte für die Forschungsarbeit der Universität und stellt als solche eine wertvolle Bereicherung unserer musikpädagogischen Institutionen dar. A. G.

## DISSERTATIONEN

Wir beabsichtigen, an dieser Stelle laufend ein Verzeichnis der musikwissenschaftlichen Dissertationen zu veröffentlichen, die an den schweizerischen Universitäten kürzlich abgeschlossen wurden oder gegenwärtig in Arbeit sind. Wir beginnen mit Basel, Bern und Zürich. Die Schriftleitung.

### Basel

Arnold Geering. Die Vokalmusik in der Schweiz zur Zeit der Reformation. Leben und Werke von Bartholomäus Frank, Johannes Wannenmacher, Cosmas Adler. (Basler Dissertation 1931. Erschienen in Band 6 des Schweizerischen Jahrbuches für Musikwissenschaft, Aarau 1933.)

In Vorbereitung:

Walter Robert Nef: Der St. Galler Organist Fridolin Sicher und seine Orgeltabulatur (seit Sommer 1931).

Erich Lübke: Die Orgeltabulaturen von Johann Woltz, 1617 (seit Herbst 1932).

Walter Vogt: Johann Benn (seit Sommer 1933).

Manfred Bukofzer. Geschichte des englischen Diskants und Fauxbourdons.

Keh Dalbiz Chung Sik. Beiträge zur koreanischen Musik.

### Bern

Lucie Balmer. Das Tonsystem und die Kirchentonarten nach Johannes Tinctoris. (Abgeschlossen.)

Georges Bieri. Die Lieder von Hugo Wolf. (Abgeschlossen.)

W. Kreidler. Vergleichende Studien zu Schütz und Monteverdi. (Abgeschlossen.)

Adolf Hinderberger. Die Motivik in Haydns Streichquartetten. (Abgeschlossen.)

### Zürich

Walter Rüschi. Liszts „Années de pèlerinage“. (Abgeschlossen.)

Gerhard Bucky. Die Rezeption der schweizerischen Musikfeste (1808—1867) in der Öffentlichkeit. (Abgeschlossen.)

Bernhard Rywosch. Beiträge zu Haydns symphonischem Schaffen bis 1780. (Abgeschlossen.)

Gerhard Herz. Geschichte der Bachbewegung 1750—1829. (Vor dem Abschluß.)

## MITTEILUNGEN AUS DEN ORTSGRUPPEN

### BASEL. Kommende Veranstaltungen:

Januar: Vortrag von Dr. Edgar Refardt: Aus der Virtuosenzeit. Beispiele am Klavier: Frl. Marie-Jenny Lotz.

Hauskonzert mit Werken altitalienischer Meister. Ausführende: Helen Bodmer (Luino-Zürich), Sopran; Eva Scaria (Zürich), Klavier.

Februar: Vortrag von Dr. Alfred Einstein: Das letzte Werk.

März: Vortrag von Dr. Dora Rittmeyer-Iselin: Die Blasinstrumente im 18. Jahrht. Hauskonzert, Werke von François Couperin. Ausführende: Isabella Nef (Versoix-Genève), Cembalo; Hélène Wuilleumier (Genf), Violine.